



Pressemitteilung

26. April 2020

Enttäuschende Ergebnisse der Rentenkommission

Der Landesvorstand der SPD 60plus Brandenburg ist enttäuscht vom Bericht der Kommission „Verlässlicher Generationenvertrag“, der am 27. März 2020 an Bundesarbeitsminister Hubertus Heil übergeben wurde. Auf den 127 Seiten des Berichts und den 288 des Materialbandes finden sich keine Vorschläge, die den beiden Prinzipien Verlässlichkeit und auskömmliches Rentenniveau (über 50 Prozent) zur Vermeidung von Altersarmut gerecht werden. Vergebens sucht man neuen Ideen, es ist eher ein „weiter so“, das den Mitgliedern, vor allem den konservativen Kräften in der Kommission die Hand geführt hat. Die sogenannte dritte Säule der privaten Altersversorgung bleibt trotz ihres Versagens erhalten, auch deren staatliche Förderung, die eher als Subventionierung der Versicherungswirtschaft wirkt. Versicherungsfreie Leistungen wurden nicht ausreichend problematisiert. Das ist ein gravierendes Versäumnis, wurden doch für politische Projekte wie Wiedervereinigung und Mütterrente viele hundert Milliarden € mehr aus der Rentenkasse entnommen als über sogenannte Zuschüsse aus dem Bundeshaushalt in die Rente geflossen sind. Man kann dies getrost als skandalöse Enteignung der Beitragszahler bezeichnen. Hier wäre endlich Transparenz notwendig. Der Kommission fehlte auch der Mut, die Öffnung der Rentenversicherung für Beamte vorzuschlagen. Mögliche langfristige Finanzierungsprobleme wurden dagegen ins Feld geführt. Im Hintergrund lauern zudem immer noch mögliche Bedenken aus Verfassungssicht.

Die SPD 60plus Brandenburg fordert deshalb, den Bericht bestenfalls als Materialsammlung zu betrachten und die politische Diskussion um eine Rentenreform baldmöglichst intensiv zu führen. Dabei müssen alle Versuche, die finanziellen Belastungen durch die Corona-Krise zur Begründung für langfristige Begrenzungen des Rentenniveaus heranzuziehen, von vornherein ausgeschlossen werden, auch die aktuellen Bedenken von Teilen der CDU wegen der Bundestagsbefassung mit der Grundrente

SPD AG 60plus Brandenburg, Alleestr. 9, 14469 Potsdam
ag60plus@spd-brandenburg.de oder info@60plusbrandenburg.org
Telefon: 0331/73098-343 oder 0177/8511716 – www.60plusbrandenburg.org